

„Ich stehe jeden Morgen gerne auf und freue mich auf die Mittagsbetreuung!“

Bundesfreiwilligendienst bei der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching



*Belgin Bayburtlu absolviert den Bundesfreiwilligendienst seit fast einem Jahr bei der Nachbarschaftshilfe.
Foto: Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching*

Taufkirchen – Über die Berufsmesse und den Verband *Der Paritätische in Bayern* hat Belgin Bayburtlu den Bundesfreiwilligendienst (BFD) für sich entdeckt. Für viele junge Menschen, die sich nach dem Schulabschluss noch nicht sicher sind, wie es beruflich weitergehen soll, bietet der BFD die Möglichkeit, sich sozial zu engagieren und vielfältige, bereichernde Erfahrungen zu sammeln – sei es in der Kinder- und Jugendarbeit, der Behindertenhilfe, der Kultur- und Denkmalpflege oder im Sport.

Für die 17-jährige Belgin stand sofort fest: „Ich möchte mit Kindern arbeiten! Das ist mein absoluter Traum.“ Und heute, nach fast einem Schuljahr in der Mittagsbetreuung an der Grundschule am Wald in Taufkirchen, sagt sie begeistert: „Bufdi bei der Nachbarschaftshilfe zu sein, ist richtig cool!“ Viele Abläufe kennt Belgin Bayburtlu gut, denn sie war vor einigen Jahren selbst als Schülerin in der Mittagsbetreuung: „Unsere Grundschulkinder lesen viel, machen ihre Hausaufgaben, essen gemeinsam zu Mittag – und dann wird gespielt. Dafür gibt es in dieser Schule drinnen wie draußen viel Platz und kreative Möglichkeiten.“

Ab September 2025 bietet die Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching erneut eine BFD-Stelle mit 39 Wochenstunden an in der Mittagsbetreuung der Grundschule am Wald in Taufkirchen. Betreut werden

Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klasse, außerdem gibt es auch Einsätze im Spielkreis für Kleinkinder und in der Kinderbetreuung in unserer Lernwerkstatt für Erwachsene. Eine Wohnmöglichkeit kann die Nachbarschaftshilfe nicht zur Verfügung stellen, daher werden Bewerber/innen aus der näheren Umgebung bevorzugt.

Ein BFD bietet viele Vorteile: Taschengeld und Verpflegungsgeld, Sozial-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, ein BFD-Ausweis sowie eine Dienstbescheinigung gehören ebenso dazu wie ein qualifiziertes Zeugnis. Außerdem sind 25 Seminartage vorgesehen. Pädagogische Begleitung ist selbstverständlich, und der Dienst kann bei einigen pädagogischen und sozialpflegerischen Ausbildungen als Vorpraktikum anerkannt werden.

Vorsitzende Gabriele Eggers ■ Vereinsregister Nr.: 7931 ■ Steuer-Nr.: 143/219/90232

Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg ■ IBAN DE81 7025 0150 0380 4710 03 ■ VR Bank München Land eG ■ IBAN DE85 7016 6486 0000 5100 25

Auch bei der Studienplatzvergabe kann ein Bundesfreiwilligendienst Pluspunkte bringen. Für Belgín war besonders der Austausch bei den Fortbildungen bereichernd: „Ich habe viele neue und interessante Menschen kennengelernt, die in ganz unterschiedlichen Bereichen des BFD tätig sind.“ Und dann lacht sie: „Das Taschengeld macht die Sache natürlich zusätzlich attraktiv.“

Ihr persönliches Fazit: „Der BFD hat mir bei der Berufsorientierung sehr geholfen – mein Ziel ist eine Ausbildung zur Kinderpflegerin oder zur MFA bei einem Kinderarzt.“

Was braucht es, um ein guter Bufdi in der Mittagsbetreuung zu sein? Aaliyah Al-Sahaara, Leiterin der Einrichtung an der Grundschule am Wald, bringt es auf den Punkt: „Wer echtes Interesse an Kindern mitbringt und gut auf sie zugehen kann, ist hier genau richtig. Geduld, Offenheit und Toleranz – mit anderen und mit sich selbst – sind ebenfalls wichtig.“ Belgín ergänzt: „Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit gehören unbedingt auch dazu. Schließlich geht es um Kinder, die sich bei uns sicher und gut aufgehoben fühlen sollen – mit all ihren großen und kleinen Themen des Alltags.“

Eine große Aufgabe? „Ja, aber niemand ist allein – unser Bufdi ist fest in unser Team eingebunden und kann sich jederzeit auf Unterstützung verlassen“, betont Al-Sahaara. Und Belgín fügt abschließend hinzu: „Ich stehe jeden Morgen gerne auf, weil ich weiß: Um 11.30 Uhr beginnt ein schöner, erfüllender Tag mit den Kindern und dem Team.“

Andrea Schatz, Geschäftsführerin der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching, unterstreicht den gesellschaftlichen Wert: „Bufdis setzen ein starkes Zeichen durch ihr Engagement für andere. Sie übernehmen Verantwortung, stärken ihr Selbstbewusstsein und entwickeln sich persönlich weiter – und wie Belgín zeigt, kommt dabei auch der Spaß nicht zu kurz.“

Weitere Informationen zum Bundesfreiwilligendienst in der Mittagsbetreuung gibt es bei:

Andrea Schatz, Geschäftsführerin Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching

T (089) 66 60 91 80

E-Mail: schatz@nachbarschaftshilfe-tfk-uhg.de

Auch wenn die Nachbarschaftshilfe in diesem Fall gezielt junge Menschen anspricht: Der Bundesfreiwilligendienst kennt keine Altersgrenze nach oben – ab Vollendung der Vollzeitschulpflicht ist Engagement in jedem Alter willkommen!

Antworten auf häufige Fragen rund um den BFD finden sich unter:

www.freiwilligendienste-bayern.de/fragen-und-antworten